


WEDE MAGAZIN

Ihre aktuelle Wochenzeitung am DIENSTAG für die Gemeinde Wedemark



Leserbrief

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen vorbehalten. Veröffentlichungen erfolgen ausschließlich mit voller Namensnennung.

Leserbrief zum Bericht „Gewerbeflächen Gailhof: Bürger sorgen sich um die Gestaltung“ vom 20. August 2019:

Gailhofer mit Füßen getreten. Gailhofer fühlen sich hintergangen. Wir sind enttäuscht. Wir haben vor drei Jahren gegen die Megahallen mitten im Dorf gekämpft und damals hieß es, dass das Projekt in dieser Form vom Tisch wäre. Jetzt sollten die Bürger mitgenommen werden und sich beteiligen können. Zahlreich erschienen wir zur Sitzung. Wir hatten unsere Fragen vorbereitet und wollten uns einbringen. Wer nicht erschienen war, war unser Bürgermeister Zychlinski. Stattdessen gab es einen Moderator Herrn Kuklinski und Arbeitsgruppen in denen wir unsere Sorgen sowie Chancen und Risiken - zum geplanten Industriegebiet mitten im Dorf - auf Moderationskarten in Stichpunkten aufschreiben sollten. Zu DIESEN - nahm Wirtschaftsförderin Frau Hingler dann Stellung und wir hörten Gebetsmühlenartig: „Dazu kann ich im Moment nichts sagen, wir stünden am Anfang des Prozesses.“ Warum das Gewerbegebiet beziehungsweise Industriegebiet (welches mit erhöhter Belastung durch Emissionen einhergeht) nicht näher an der Autobahn gebaut werden könne, haben wir nicht erfahren. Konkrete Zahlen auf denen so ein Projekt in jeder Firma nach einer SWOT-Analyse geplant wird, haben wir nicht erfahren. Insgesamt haben wir keine neue Information bekommen und auch keine Antworten auf unsere Fragen. Die Politik wusste angeblich nicht einmal, dass ein Grundstück an den Investor verkauft worden ist, der vor drei Jahren bereits die Megahallen geplant hatte. Der Bürgerverein bat noch um eine Aufschiebung der Abstimmung über die Beschlussvorlage, bis einige (noch offene) Fragen geklärt wären. Nach dem Gesprächskreis wurde die eigentliche Ortsratssitzung eröffnet. Wir waren sprachlos, als der Ortsrat ohne mit der Wimper zu zucken (es gab eine Enthaltung) diese Vorlage durchgewunken hat. Danach gab es beim sich an die Ortsratssitzung anschließende Planungsausschuss-Sitzung beinahe das gleiche Spiel. Nur die FDP und die Grünen haben dagegen gestimmt. Zur Erinnerung: Vor drei Jahren waren die Parteien im Wahlkampf. Viele haben auf Grund der Aussagen der CDU zu diesem Thema: „Die Zeche für diesen unfassbaren Plan zahlen nämlich alle Bürger der Wedemark. Aus der ländlich geprägten Wedemark wird ein hässlicher Industriepark. Die CDU in der Wedemark wird diese Pläne nicht schlucken und mit aller Kraft gegen diese Vorhaben vorgehen. Riesige Industriegebäude nehmen der Gemeinde den Charme und einen großen Teil der jetzt noch vorhandenen Lebensqualität. Besonders bitter ist allerdings, dass Zychlinski weder Steuereinnahmen noch Arbeitsplätze wirklich im Blick hat. Wir können nicht verstehen, wie die Politik insgesamt so mit dem Wähler umspringen kann. Politiker werden nicht gewählt, um für sich selbst einzutreten, sondern um für's Volk da zu sein. Wählerwille wird hier mit Füßen getreten.

Ingo Brüggemann, Gailhof